



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
FREIER ENTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

programm für juli und august 1984		
juli	2	Montag 18.30 2.Stock Ergebnisse des Liedermacher-Wettbewerbs Hohenems: die liedermacher - platte 19.00 gert jonke liest (in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
	5	Donnerstag 19.00 Sigrid Schmid/Hanna Schnedl (Hrsg.): totgeschwiegen Texte zur Situation der Frau von 1880 bis in die Zwischenkriegszeit. (Österreichischer Bundesverlag) Präsentation: SIGRID SCHMID
	9	Montag 19.00 adolf holl "Vergangenheit als Gegenwart" Mit Textproben aus einem in Arbeit befindlichen Buch.
	11	Mittwoch 18.30 Jazz-Szene Wien julian simon Sopransaxophon / haimo puschnig Piano
	12	Donnerstag 19.00 hermann schürer Gedichte (in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
	13	Freitag 18.30 Tabla Vadya: Indische Musik mit jatinder takur und Studenten - ein Workshop
	16	Montag 19.00 "WAS ICH NOCH FRAGEN WOLLTE"-literarisch-musikalisches Kabarett christoph janacs/fritz popp (Salzburg) am Klavier: RUDI HABRINGER ("Liedermacher I"-in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
	17	Dienstag 18.30 "EL TUNA" - Musik aus den Anden und aus Columbien: carlos alfredo fernandez/omar gil/ josef bernersdorfer
	18	Mittwoch 18.30 Konzert und Szene harold weiss
	19	Donnerstag 18.30 Neue Kompositionen für die "singende Säge": elfriede hablé (singende Säge)/ roman ortner (Klavier) 19.00 2.Stock DOPPELVERANSTALTUNG mit LESUNGEN wolfgang fritz liest aus seinem unveröffentlichten Roman "Giesinger" michael köhlmeier liest (u.a. "Der Peverl Toni und seine abenteuerliche Reise durch meinen Kopf", Roman. Hoffmann und Campe)
	20	Freitag 18.30 Piano-Improvisationen mit sylvia bruckner
	23	Montag 18.30 Klassische arabische Musik mit ahmad khashaba/ asem nazem/ heratsch tomasian/el sayed ibrahim
	30	Montag 19.00 gustl maly (Linz) singt neue Lieder ("Liedermacher II"-in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
august	2	Donnerstag 19.00 DOPPELVERANSTALTUNG mit LESUNGEN manfred mauerer liest aus "Sturm und Zwang", Roman (Europaverlag) bruno weinhals liest aus "Alle Namen der Welt"; Abenteuer Geschichten (Edition Maioli)
	6	Montag 19.00 DOPPELVERANSTALTUNG mit LESUNGEN monika helfer liest aus "Die wilden Kinder", Roman. (Piper-Verlag) wolfgang hemel liest aus "Lakritzekätzchen kratzen nicht", Roman. (Dachs-Verlag) (in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
	9	Donnerstag 19.00 JUNGE LITERATUR AUS ÖSTERREICH - Beiträge aus dem Wettbewerb gerhard petak (O.Ö.)/ anita pfanzelt (O.Ö.)/ susanne raidl (N.Ö.)/ thomas rieger (W) lesen (in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
	13	Montag 19.00 DOPPELVERANSTALTUNG mit LESUNGEN erwin einzinger liest aus "Das Erschrecken über die Stille, in der die Wirklichkeit weitermachte", Einundsiebzigundein Leben. (Residenz-Verlag) evelyn schlag liest (u.a. "Einflüsterungen nahe seinem Ohr", Gedichte; Edition Maioli. "Beim Hüter des Schattens", Erzählung; (S. Fischer-Verlag)
	16	Donnerstag 19.00 gemeinschaftlich mit der GRAZER AUTORENVERAMMLUNG rolf schwendter singt "Kater Totenlieder", "Die Fledermaus" (nach Johann Strauß) ("Liedermacher III"-in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
	20	Montag 18.30 2.Stock Klassische indische Musik: jatinder takur und Ensemble 19.00 DOPPELVERANSTALTUNGEN mit LESUNGEN christine haidegger liest (u.a.: "Zum Fenster hinaus", Roman. Rowohlt) dorothea zeemann liest (u.a.: "Eine unsympathische Frau". Suhrkamp)
	21	Dienstag 18.30 Jazz-Szene Wien sylvia bruckner-trio
	23	Donnerstag 19.00 gerald graßl "Die verbannten und verbrannten Dichter" ("Liedermacher IV"-in Zusammenarbeit mit der Aktion "Jugend in Wien")
	29	Mittwoch 18.30 flora st. loup "Migrator" für Stimme, Piano, Saxophon und Baß
	3. 7. bis 30. 8.	galerie in der schmiede assad Ausstellung in der Artothek, Libresso, Galerie 2. Stock zur Vernissage am 3. 7. gibt es ein Musikprogramm

literarisches quartier-zum programm für juli und august 1984

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer ein regelrechtes Programm während der Sommermonate: so viele können gar nicht in Urlaub fahren können, daß das Literarische Quartier nicht bei jeder Veranstaltung-wie in den vergangenen Jahren fast immer der Fall war-gut besucht wäre.

- 2.7.: GERT JONKE, geb. 1946 in Klagenfurt, lebt als freier Schriftsteller in Wien. Zuletzt sind von ihm im Residenz-Verlag erschienen: "Erwachen zum großen Schlafkrieg", 1982, und die Erzählung "Entflieht auf leichten Kähnen", 1983.
- 5.7.: SIGRID SCHMID-BORTENSCHLAGER, geb. 1946, Dozentin für Germanistik und Komparatistik an der Universität Salzburg. Sie präsentiert an diesem Abend die gemeinsam mit Hanna Schnedl herausgegebenen Bücher "Totgeschwiegen. Texte zur Situation der Frau von 1880 bis in die Zwischenkriegszeit" (ÖBV) und "Österreichische Schriftstellerinnen 1880-1938". Eine Bio-Bibliographie (Akad. Vlg. Heinz). Genauso wie die Frauenbewegung der Gegenwart ihre Vorläuferinnen in den Emazipationsbewegungen des 19. Jahrhunderts haben, so hat auch bereits damals die Frauenliteratur eine große Rolle gespielt. Die Formen der literarischen Überlieferung haben allerdings die Erinnerung an diese Texte fast völlig getilgt. In jüngster Zeit bemühen sich immer mehr Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen, diese verdrängte Tradition wiederzuentdecken. Das Buch "Totgeschwiegen" ist ein Beitrag dazu; auf den österreichischen Raum bezogen sammelt es Texte, die über die Breite der Behandlung von weiblichen Lebensformen Zeugnis ablegen. Daß es sich dabei nicht nur um historische Quellen, sondern auch um literarisch interessante Texte handelt, zeigt dieser Band. S.S.-B.
- 9.7.: ADOLF HOLL zum Thema dieses Abends:
Tote als Arbeitsmaterial für Literatur können zwar für Schreibende und Lesende eine Riesenhetz sein, aber warum eigentlich. Prominente Tote werden zitiert, als lebten sie noch. Durch diesen Trick wird es möglich, Lebende zu Toten zu machen, weil das Zitat als solches die Kategorie des Tot- oder Lebendigs des Zitierten nicht kennt. Wenn die Anführungszeichen weggelassen werden, kann ein kleiner Sieg über den Kapitalismus gefeiert werden.
- 12.7.: HERMANN SCHÜRER wird eine Auswahl seiner Gedichte lesen. Ursprünglich war für das vergangene Frühjahr das Erscheinen eines Gedichtbändes von Hermann Schürer vorgesehen, offensichtlich ist es nicht dazu gekommen. Diese Gedichte aber werden zum Teil bei der Lesung zu hören sein.
- 16.7.: CHRISTOPH JANACS und FRITZ POPP leben in Salzburg und unterrichten an dortigen Schulen. Sie haben ein literarisch-musikalisches Kabarettprogramm erarbeitet und im Herbst des vergangenen Jahres mit Erfolg aufgeführt. Popp und Janacs haben in verschiedenen Literaturzeitschriften Texte veröffentlicht (u.a. "Salz"), sodaß ein Überwiegen der literarischen Komponente im Programm erwartet werden darf. Die Klavierbegleitung besorgt RUDI HABRINGER
- 19.7.: WOLFGANG FRITZ, geb. 1947 in Innsbruck, studierte Rechtswissenschaft und arbeitet im Finanzministerium. Bisher sind bei S. Fischer zwei Bücher erschienen: "Zweifelsfälle für Fortgeschrittene" und "Eine ganz einfache Geschichte". - "Der Roman "Giesinger" ist die Entwicklungsgeschichte von Walter Giesinger, jüngstes von sechs Kindern eines Vorarlberger Fabrikarbeiters, der durch einen Arbeitsunfall zum Krüppel wird und sich im Kampf um sein Recht zum sogenannten Querulanten entwickelt."
- MICHAEL KOHLMEIER, geb. 1949, wuchs in Hohenems auf. Studium Germanistik und Politik in Marburg/Lahn. 1976 Staatsexamen. Er schrieb Hörspiele, Theaterstücke und Drehbücher. 1982 ist bei Hoffmann und Campe der Roman "Der Peperl Toni und seine abenteuerliche Reise durch meinen Kopf" erschienen, ein großes Stück Fabulierkunst, das in Österreich bisher vielleicht zu wenig bekannt geworden ist. Kohlmeier lebt heute wieder in Hohenems.
- 30.7.: GUSTL MALY aus Linz hat in der Serie der Liedermacherauftritte in den vergangenen Jahren mit seinem Konzert einen nachhaltigen und überzeugenden Eindruck hinterlassen. Witz und Schärfe zeichnen seine Texte, gute musikalische Einfälle ergeben einprägsame Lieder.
- 2.8.: MANFRED MAURER, geb. 1958 in Steyr, lebt seit 1981 in Wien. Schreibt für den Rundfunk, Zeitschriften und Zeitungen. Im Juni erscheint im Europaverlag sein erster Roman: "Sturm und Zwang". Es ist der Weg des Helden "Dobner" in und durch die Jugendszene einer großen Stadt.
- BRUNO WEINHALS, geb. 1954 in Horn/Niederösterreich, lebt derzeit in Wien. In diesem Jahr ist in der Wiener Edition Maioli der Band "Alle Namen der Welt", Abenteuergeschichten, erschienen, dem im Vorjahr bereits ein Gedichtband "Die Entdecker" vorangegangen war.
- 6.8.: MONIKA HELFER, geb. 1947 in Au/Bregenzwald, lebt heute in Hohenems. In der Edition Roetzer ist 1977 ein Band kurzer Prosa "Eigentlich bin ich im Schnee geboren" erschienen, der Piper-Verlag veröffentlichte im März dieses Jahres den Roman "Die wilden Kinder", eine "freche Geschichte zweier Mädchen, die, wie man so sagt, im gefährlichen Alter sind und gemeinsam in ganz aufregende Abenteuer geraten."
- WOLFGANG HEMEL, geb. 1951 in Wien, aufgewachsen in Klosterneuburg. Hilfsarbeiter, Verkäufer, Dekorateur, Werbetexter, Journalist, daneben Studium der Philosophie und Psychologie, Mittelschullehrer. Lebt in Wien und arbeitet als Schriftsteller und Betreuer in einem Jugendzentrum. Mitbegründer der Zeitschriften "Frischfleisch", "Löwenmaul" und "Freibord"; Redakteur bei "FF&LM". "Lakritzekätzchen kratzen nicht" (Dachs-Verlag) kann ganz gut als Entsprechung zu Monika Helfers "Die wilden Kinder" gelesen werden.
- 9.8.: Zum dritten Mal liegt als Ergebnis des gleichnamigen Literaturwettbewerbs die Anthologie "Junge Literatur aus Österreich" des Österreichischen Bundesverlags vor. Aus den 23 Texten der Autorinnen und Autoren im Alter zwischen 15 und 21 Jahren werden bei dieser Lesung vier besonders auffallende Beispiele vorgestellt, von GERHARD PETAK (Jg. 1965, Vöcklabruck), ANITA PFANZELT (Jg. 1965, Braunau, Linz), SUSANNE RAIDL (Jg. 1962, Krenns) und THOMAS RIEGER (Jg. 1964, Wien).
- 13.8.: ERWIN EINZINGER, geb. 1953 in Kirchdorf, O.Ö., Studium der Anglistik und Germanistik in Salzburg. Lehrer in Kirchdorf. Zivildienst an der Landesnervenklinik Salzburg. 1977 Gedichte "Lammzungen in Cellophan verpackt", 1983 veröffentlichte der Residenz-Verlag "Einundsiebzigundein Leben: Das Erschrecken über die Stille, in der die Wirklichkeit weitermachte". 1984 hat Erwin Einzinger den Rauriser Literaturpreis zugesprochen bekommen.
- EVELYN SCHLAG, geb. 1952 in Waidhofen/Ybbs, Studium in Wien, lebt und unterrichtet in Waidhofen. In diesem Frühjahr erschien in der Edition Maioli der Gedichtband "Einflüsterungen nahe seinem Ohr", im vergangenen Jahr erschien bei S. Fischer die Erzählung "Beim Hüter des Schattens".
- 16.8.: ROLF SCHWENDTER, geb. 1939 in Wien. Studium der Rechts-, Staatswissenschaft und der Philosophie in Wien. Liedermacher und Hochschullehrer für Devianzforschung an der Gesamthochschule Kassel. Publikationen wissenschaftlicher und poetischer Art, u.a. "Theorie der Subkultur", "Zur Zeitgeschichte der Zukunft", "Zukunftsforschung und Sozialismus", "Lieder zur Kindertrommel".
- 20.8.: CHRISTINE HAIDEGGER, geb. 1942, aufgewachsen in Österreich. Aufenthalte in England, Frankreich, Italien, lebt jetzt in Salzburg. 1974 Gründung der Autorengruppe und der Literaturzeitschrift "PROJEKT-IL". Gedichtband "Entzauberte Gesichte", Roman "Zum Fenster hinaus". DOROTHEA ZEEMANN hat im vergangenen Oktober im Literarischen Quartier ihren Erzählband "Eine unsympathische Frau" vorgestellt, sie liest dieses Mal aus einer neuen Prosaarbeit.
- 23.8.: GERALD GRASSL: "Ich verstehe meine Autorenkollegen nie, für die es nur "die Welt des Wortes" gibt. Was sollen meine Worte ohne "Bilderwelt"? Und die Musik? Und welchen Wert sollten meine eigenen Worte in einer Gesellschaft haben, die nichts oder zu wenig von den Gedichten Waldingers, Hupperts, Zachs und so vielen anderen weiß?
Ein gutes Gedicht ist ein gutes Lied.
In allen Programmen versuche ich mit Liedern an die verbannten und verbrannten Dichter zu erinnern. Dies wird das erste Liedprogramm, das ausschließlich diesen (oft auch) vergessenen Dichtern gewidmet ist."
Grassl hat Gedichte folgender Dichterinnen und Dichter zu Liedern gemacht: Bert Brecht, Friedrich Wolf, Ernst Waldinger, Alma Johanna Koenig, Theodor Kramer, Hugo Huppert, Jura Soyfer, Richard Zach, Eva Priester, Erich Fried, Nazim Hikmet, Ernesto Cardenal, Violeta Parra.
Programmänderungen vorbehalten.

Im Dienste
der Wirtschaft
und des privaten
Kunden.



ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZIALBANK

Hermann Friedl Der Landarzt Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,— sFr 36,— DM 36,—
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur